

Wilhelm Pratscher

Die Rezeption von Paulus und Markus bei Johannes

Traditioneller Weise wird die johanneische Literatur erst gegen Ende des 1. Jahrhunderts angesiedelt¹. Als Entstehungsgebiete kommen Syrien und/oder das westliche Kleinasien in Frage. In beiden Gebieten ist auch die paulinische und synoptische Tradition lebendig. Der Bezug der johanneischen Schriften zu Paulus und den Synoptikern ist somit zeitlich und geographisch möglich. Aber wie sieht er genauerhin aus? Besteht nur eine allgemeine Verwandtschaft, basierend auf der gemeinsamen Teilhabe an der urchristlichen Verkündigung, oder liegen nähere traditionsgeschichtliche oder gar literarische Bezüge vor? Dazu ist es nötig, nach Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen den einzelnen Schriften(gruppen) zu suchen. Davor sind aber noch kurze methodologische Bemerkungen nötig.

1 Methodologische Vorbemerkungen

Aufgrund der unterschiedlichen Textsorten Brief und Evangelium wird der Bezug Paulus-Johannes bzw. Markus-Johannes differieren.

Bei ersterem geht es primär um die Suche nach gemeinsamen Themen bzw. Motiven (sowie den diesbezüglichen Differenzen). Übereinstimmende Terminologie, vielleicht auch gemeinsame Wortfelder, zeigen eine (zumindest) sachliche Nähe. Je genauer diese Parallelen sind, desto eher kann man auf traditionsgeschichtliche (oder wie bei manchen Exegeten: auch literarische) Beziehungen schließen. Wörtliche Übereinstimmungen sind nur in geringem Ausmaß zu erwarten.

In der Frage nach dem Bezug Markus-Johannes sieht es freilich anders aus. Zusätzlich ist hier nicht nur die gemeinsame Großgattung Evangelium zu nennen, sondern auch die Komposition im Ganzen wie in den einzelnen gemeinsamen Perikopen. Die Suche nach wörtlichen Übereinstimmungen (eventuell auch grammatikalischer Art) ist methodisch ganz analog zur Bestimmung des Verhältnisses zwischen den Synoptikern vorzunehmen – auch wenn die Gemeinsamkeiten ungleich geringer sind als dort. Dabei geht es im Wesentlichen um die synchrone Ebene, die Frage nach der Diachronie (Schichten) kann zwar nicht

¹ Die Frühansetzung, wie sie J.A.T. Robinson, *Redating the New Testament*, London 1976, 307, u. a. vornehmen, bewährt sich nicht (Trennung von der Synagoge; Docketismus u. dgl.).